

Hochschule für Technik Stuttgart: Umweltorientierte Logistik



Selbstverständnis. Das zunehmende Umweltbewusstsein in der Gesellschaft sowie die einschlägige Gesetzgebung stellen die Logistikbranche vor neue Herausforderungen. Im Spannungsfeld internationaler Klimaschutzziele, verstärkter öffentlicher Wahrnehmung, beschränkter Ressourcenverfügbarkeit sowie steigender Energie- und Kraftstoffkosten werden zukunftsichere Logistikkonzepte zum maßgeblichen Erfolgsfaktor. Im Master-Studiengang „Umweltorientierte Logistik“ (M.Sc.) an der Hochschule für Technik Stuttgart (HFT) wird in der Lehre daher die ökonomische Bedeutung der Logistik mit der ökologischen Relevanz verbunden.

Lehre. Der Studiengang richtet sich an Personen, die bereits einen wirtschaftswissenschaftlichen oder ingenieurwissenschaftlichen Studiengang abgeschlossen haben und nach einem an-

wendungsorientierten Master suchen, der logistische, informationstechnische und umweltbezogene Themen miteinander verknüpft. Die im Bachelor-Studiengang akzentuierten logistischen Inhalte (zum Beispiel Logistik- und Transportmanagement, Supply Chain Management, Produktionslogistik) werden in unterschiedlichen Veranstaltungen weiter vertieft und ergänzen diese um Umweltaspekte (unter anderem umweltorientierte Logistikabwicklung oder CO₂-Rechnung), Energiethemen wie Energiemanagement oder Inhalte zu Informationstechnologien. Das Studium ermöglicht den Absolventen somit den Einstieg in unterschiedliche Berufsfelder aller Branchen.

Praxisbezug. Ein starker Praxisbezug und ein hohes Maß an Anwendungsorientierung sind zentrale Aspekte des Master-Studiengangs „Umweltorientier-

te Logistik“. Der Anwendungsbezug wird zum einen sichergestellt durch eine intensivierete Expertise im Bereich der umweltorientierten Logistik und zum anderen aufgrund des bestehenden engen Austausches mit einem breiten Spektrum von logistik- und produktionsorientierten Unternehmen sowie Energieversorgungsbetrieben und sonstigen einschlägigen Organisationen, Institutionen und Verbänden. Für Experimente, Simulationen, Szenarien, Versuche usw. steht das HFT-Logistiklabor zur Verfügung. Unter Anleitung können dort relevante Fragestellungen zum Beispiel an der Schnittstelle von Umwelt und Logistik beantwortet sowie IT-basierte, innovative Lösungsansätze konzipiert beziehungsweise evaluiert werden (unter anderem VR-/AR-Anwendungen oder Kommissionierszenarien). Dadurch wird sowohl das Denken in komplexen Zusammenhängen verbessert als auch der Perspektivenwechsel unterschiedlicher Prozessteilnehmer und Stakeholder geschärft.

Forschung. Die anwendungs- sowie lösungsorientierte Forschung in enger Kooperation mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen ist zentral in das Curriculum integriert. Neben einer starken methodisch-konzeptionellen Ausbildung der Studierenden besteht die Möglichkeit für Kooperationsprojekte mit anderen Disziplinen innerhalb der Hochschule, in Unternehmen, Organisationen und externen Forschungseinrichtungen.

HS für Technik Stuttgart: Professur für Umweltorientierte Logistik



Inhaberin der Professur:
 Prof. Dr. Andrea Lochmahr
Anschrift:
 Schellingstraße 24, 70174 Stuttgart
 Tel.: 07 11/89 26-29 70
E-Mail:
 andrea.lochmahr@hft-stuttgart.de
Internet: www.hft-stuttgart.de

Andrea Lochmahr ist seit 2008 als Professorin an der HFT Stuttgart für die Fachgebiete Beschaffung, Logistik und Operations Research verantwortlich. Zuvor war sie zwölf Jahre bei der Audi AG in unterschiedlichen Positionen in Vertrieb und Logistik tätig. Lochmahr ist Studiendekanin des Master-Studiengangs „Umweltorientierte Logistik“, den sie entwickelt und aufgebaut hat. Ihr Forschungsschwerpunkt ist umweltorientierte Logistik mit Schwerpunkt Automobillogistik. Zudem ist sie an der HFT Stuttgart Co-Leiterin des Zentrums für nachhaltiges Wirtschaften und Management ZNWM sowie wissenschaftliche Leiterin des HFT-Logistiklabors.